

Ökotipp Juni 2022

Die Umwelt bewahren durch konsequente Mülltrennung



Elf-Moondance auf pixabay.com

Natürlich ist der beste Müll derjenige, der gar nicht erst entsteht. Dies gelingt durch Vermeiden von Verpackungsmüll oder Einwegprodukten - aber auch durch die längere Verwendung von Produkten.

Wir können aber mit unserem Müllverhalten tatsächlich dafür sorgen, dass so viel wie möglich davon richtig weiterverwertet wird.

Viele Dinge, die im Restmüll landen, sind wertvoll und können z.B. zu Altpapier oder Kompost weiterverarbeitet werden. Zudem hilft es, den Müllberg zu reduzieren.

In München haben wir **drei verschiedene Tonnen, sowie Wertstoffinseln** zur Verfügung. **Heute erfahren Sie, welche Dinge dorthin gehören - und welche nicht.**



Alexas Fotos auf pixabay.com

Die graue Restmülltonne:

Hier bitte nur Abfälle hinein, die sich nicht weiter verwerten lassen! Bitte nicht aus Bequemlichkeit einfach alles reinwerfen – diese Haltung können wir uns nicht mehr leisten.

Ihr Vorteil: Wenn Sie Ihren Abfall besser trennen und weniger Abfall in die Restmüll--tonne werfen, können Sie Ihre Müll--gebühren durch den Um--stieg auf kleinere oder weniger Restmüll--tonnen senken.

Das gehört z.B. in die graue Restmülltonne:

- Staubsaugerbeutel
- Straßendreck, Asche, Zigarettenkippen
- Katzen- und Kleintierstreu
- Malerfolien, Teppichbodenreste, Tapeten
- Windeln, Hygieneartikel
- Eintrocknete Farben in Tüten gepackt
- Schmutzige oder beschichtete Papiere, Wachspapiere und Durchschreibepapiere
(Quelle: Webseite AWM)

Defekte technische Geräte, Glühbirnen oder Batterien bitte unbedingt im Wertstoffhof abgeben!



Hans Braxmeier auf pixabay.com

Die blaue Papiertonne:

Papier ist ein Wertstoff, der hervorragend recycelt werden kann und aktuell knapper denn je ist. Der Einsatz von Altpapier bei der Papierproduktion bewahrt viele Bäume vor der Abholzung. Darüber hinaus sinkt der produktionsbedingte Wasser- und Energieverbrauch erheblich. Durch das Home Office der letzten zwei Jahre ist der Altpapierbestand so immens gesunken, dass Buchverlage und Druckereien ein Vielfaches für den Rohstoff Papier bezahlen müssen und am Ende der Verbraucher.

Durch Ihr Sammeln von Papier können auch Sie Ihren Beitrag für den Erhalt der Wälder leisten!



Anrita1705 auf pixabay.com

Das gehört in die blaue Papiertonne:

- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte
 - Briefe, Briefumschläge (auch mit Sichtfenster)
 - Formulare, Computerpapier
 - Schulhefte, Bücher ohne Einband
 - Gefaltete Pappkartons (ohne Essensreste)
 - Packpapier ohne Klebeband
 - Saubere Papiertüten auch mit Sichtfenster
 - Verpackungen aus Papier
 - Pizzakarton ohne Essensreste
- (Quelle: Webseite AWM)

Die braune Biotonne für kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle:



Manfred Richter auf pixabay.com

Zum Sammeln in der Küche erhalten Sie in den Wertstoffhöfen und im AWM-Infocenter kostenlos kleine Bio-Eimer. Außerdem entsteht aus den gesammelten Bioabfällen wertvoller Kompost, der die Basis für die hochwertige Münchner Erde ist. Der getrennt gesammelte Bioabfall wird wieder sinnvoll in die Umwelt zurückgeführt und so schließt sich der Kreislauf der Natur.

Das gehört in die braune Biotonne:

- Gemüse-, Salat- und Obstreste (roh und gekocht)
- Fleisch- und Fischreste (roh und gekocht)
- Kartoffel-, Eier-, Nuß- und Obstschalen
- (alte) Brot und Backwaren
- Kaffeesatz, Kaffeefilter, Kaffeepads (ohne Alu)
- Blumen und Pflanzen (ohne Topf), Blumenerde
- Laub, Gras, Baum- und Strauchschnitt

- Zeitungs- und Küchenpapier in kleinen Mengen, um Feuchtigkeit aufzusaugen (Quelle: Webseite AWM)

Die Wertstoffinseln für Plastik, Alu, Glas und Altkleidung:



Dort wird der Wertstoff umso besser recycelt, je besser er getrennt in den jeweiligen Container entsorgt wird. **Also Deckel vom Produkt trennen, Glas nach Farben sortieren.**

Auf der Homepage der Abfallbetriebe München gibt es viele wertvolle Tipps zum Thema Müllvermeidung und Mülltrennung: www.awm-muenchen.de/entsorgen/abfall-trennen

Jede/r kann mit einem umsichtigen Müllverhalten und ein wenig gutem Willen dazu beitragen, dass wir unseren Planeten nicht weiter vermüllen. Und nur, weil der Müll durch die Abholung der Müllabfuhr aus den Augen ist, ist er nicht verschwunden!

Ausschuss für Ökologie und globale Verantwortung St. Thomas